

Rechenschaftsbericht 2012

Ich begrüße euch heute ganz herzlich zu unserer Jahreshauptversammlung und möchte nun meinen Rechenschaftsbericht für das Jahr 2012 zur Arbeit unseres Ortsvereins vortragen.

Unsere letzte Jahreshauptversammlung fand am 27. März 2012 statt. Damals hatten wir 24 Mitglieder und so ist es bis heute geblieben. Männer und Frauen sind gleich verteilt (12 männliche Mitglieder, 12 weibliche). Die Altersstruktur hat sich demzufolge auch nicht verändert, 2 unserer Mitglieder werden dieses Jahr unter 50 Jahre alt sein.

Auf der anderen Seite hatten wir so die Möglichkeit, letztes Jahr im Rahmen unseres Grillnachmittages am 6. Juli verschiedene Mitglieder für ihre langjährige Treue zu unserer Partei zu ehren.



Es waren dies Andrea Hölle und Anton Körber für 15 Jahre, Renate Endres und Bernd Schmitt für 25 Jahre, Heinz Engert und Lydia Schärer für 40 Jahre und Gregor Wegmann, unser Gründungsmitglied, für 55 Jahre. Es ist immer wieder schön,

solche Ehrungen vornehmen zu dürfen. Im letzten Jahr hat dies für uns Fabian Liegmann gemacht, unser damals neuer Unterbezirksvorsitzender. Es war ein sehr schöner und harmonischer Nachmittag.

Was ist sonst noch passiert in unserem Ortsverein im letzten Jahr:
Wir haben wieder einmal einen tollen Kinderfasching organisiert. Am 20. Februar 2012 kamen über 400 Kinder und Erwachsene zu uns, um mit uns zusammen einen unterhaltsamen Rosenmontagnachmittag zu verbringen.



Für Unterhaltung dabei sorgte wieder in bewährter Form die Dance Factory und eine Kleinkindtanzgruppe von Frau Ganz.

Zwei Tage später sind wir wieder nach Randersacker gefahren und haben mit unseren Genossen des benachbarten Ortsvereins den politischen Aschermittwoch gefeiert. Wir waren wieder mit vielen Leuten gekommen. Am Ende haben wir Randersacker für den Aschermittwoch 2013 zu uns nach Theilheim eingeladen. Vorher waren Marita und HP noch in Vilshofen bei Ude, ein volles Aschermittwochsprogramm!

Am 11. März hat der SPD-Ortsverein Theilheim hat zu einem Vortrag über das Erbrecht eingeladen. Als Referenten konnten die zwei Fachanwälte für Erbrecht Heinrich Jüstel und Florian Mund gewonnen werden. Alle Anwesenden erlebten einen interessanten und informativen Nachmittag, der wie im Flug vorüber ging. Am Ende konnten noch viele Fragen aus dem Publikum durch die beiden Rechtsanwälte geklärt werden und alle gingen zufrieden nach Hause.



Dann ging es weiter wie jedes Jahr, wir haben am 26. März die Osterkrone gebunden und am 29. März haben wir sie geschmückt. Sie ist wieder sehr schön gewesen und viele Leute, auch von auswärts, sind gekommen, um sie zu fotografieren. Das macht uns ein klein wenig stolz.



Am 31. August, immer am letzten Freitag im August, hatten wir zum Ferienprogramm eingeladen. Wir planten, das Boot der Wasserschutzpolizei in Würzburg zu besuchen und im Anschluss daran gingen wir noch zum Minigolfspielen. Das Be-

sondere bei diesem Ferienprogramm war, dass wir Kinder der Gemeinschaftsunterkunft dazu eingeladen haben.

Unsere Bundestagskandidatin Homaira Mansuri kam mit Bezad (m), Farzad (m), Jawad (m) (drei Brüder), Rashid (m), Fatima (w), Hiwot (w) und Zahra (w). Zusammen mit den Theilheimer Kindern hatten wir ein tolles Ferienprogramm. Für uns alle war diese Begegnung eine große Bereicherung.



Bernd Schmitt bemüht sich seit 2008 darum, für unseren Ort eine Partnergemeinde zu finden, hat auch inzwischen einen dicken Ordner mit zahlreichen Angeboten. Nun sind wir endlich fündig geworden. Im Juli hat uns eine Delegation aus Italien besucht und im Oktober haben wir einen Gegenbesuch abgestattet.

Am 23. September 2012 starten wir wieder um 7.00 Uhr morgens zu unserem Herbstausflug. Bernd Schmitt hat auch in diesem Jahr ein interessantes Programm rund um den Vogelsberg vorbereitet.



Am Abend waren alle Mitreisenden der einhelligen Meinung, dass dieser Ausflug nicht mehr zu toppen ist. Vielen Dank, Bernd, für den schönen und interessanten Ausflug, den du für uns zusammengestellt hast. Nun sind wir neugierig, was für ein Ausflug uns dieses Jahr erwarten wird.

Im Dezember gab es eine „Nachwehe“ zu unserem Ferienprogramm. Lisas Enkeltochter Nadine hatte die Idee, für Zahra, die an unserem Ferienprogramm teilgenommen hatte, einen weihnachtlichen Schuhkarton zu packen. Wir fanden diese Idee toll und beschlossen für jedes der Kinder einen Karton zu packen. Bernd und Marita haben eingekauft und am 13. Dezember haben Monika, Marita und ich die Kartons gepackt. Am Montag haben Bernd, Lisa und Marita sie dann in die GU gebracht. Ich denke auch das war eine große Erfahrung, einmal einen Besuch in dieser Einrichtung zu machen. Ihr könnt dazu Bilder auf unserer Homepage sehen.

Und dann neigt sich das Jahr wieder dem Ende entgegen: Der Adventskranz war schon gebunden, dieses Jahr war er besonders schön, habe ich von vielen Seiten gehört. An dieser Stelle sei auch einmal ganz herzlich der Familie Weisenberger gedankt, die jedes Jahr für die Beleuchtung sorgt. Die Weihnachtsgrüße sind ausgeteilt.

Am 21. Dezember saßen wir wieder zu unserer alljährlichen vorweihnachtlichen Adventsfeier zusammen. Marco und Martina haben ein tolles festliches Essen zubereitet und so konnten wir das Jahr mit Gesprächen, Musik und Lesungen feierlich ausklingen lassen.

**Wir wünschen euch ein frohes Weihnachtsfest
und ein friedliches 2013!**



Und im neuen Jahr ging es weiter mit Kinderfasching, Aschermittwoch diesmal bei uns und Pflegereform mit Sabine Dittmar. Aber das wird ausführlicher Thema im Jahresbericht der Jahreshauptversammlung 2014 sein.

Ich danke an dieser Stelle noch einmal euch allen und auch unseren Sympatisanten für eure/ihre Unterstützung und freue mich auf weitere gute Zusammenarbeit.

Mein ganz besonderer Dank gilt heute Bernd Schmitt und Rainer Höhn, letzterem, weil er unsere Homepage verwaltet, und ersterem, weil er sie mit viel Einsatz pflegt. Besucht uns auf unserer Homepage und gebt uns Anregungen, was ihr vermisst, was wir anders machen sollen oder was euch sonst einfällt. Wir haben eine Kontaktadresse, da könnt ihr alles hinmailen.

Und was gibt es sonst noch zu berichten?

Wir haben im Jahr 2012 acht Mitgliederversammlungen abgehalten (31. Januar, 28. Februar, 22. Mai., 26. Juni., 10. August, 22. Oktober, 12. November und 11. Dezember) und eine Jahreshauptversammlung (27. März).

Der Frauenstammtisch hat sich 10 Mal getroffen (immer am dritten Dienstag im Monat). Wir haben immer noch eine Spardose dabei und sammeln wieder und wenn wir genug beisammen haben, dann überlegen wir, wer es bekommen soll.

Im Gemeinderat war es letztes Jahr etwas ruhiger, aber die Stimmung bleibt unterkühlt, um es vorsichtig auszudrücken. Wir haben weiter viele Baustellen. Der Radweg kommt nicht in die Gänge, Nußmann ist nicht abgeschlossen, wir konnten nie-

manden für die Stelle eines Sozialpädagogen gewinnen. Aber wir konnten in dem für uns wichtigen Ortsteil eine weitere Immobilie erwerben. Über sie streiten wir nun im Gemeinderat.

Und so kann ich leider einen Abschnitt meines letztjährigen Rechenschaftsberichtes wörtlich übernehmen, nämlich, dass ich die Arbeit im Gemeinderat immer noch als wenig erfreulich empfinde. Mit einem Teil des Gemeinderats gab es auch dieses Jahr kein Gespräch außerhalb der Sitzungen. Nach den Sitzungen gibt es kein gemeinsames Zusammensein. Auch ein Weihnachtsessen für die Gemeinderäte als kleiner Dank für ihr ehrenamtliches Engagement lehnt der Bürgermeister ab.

Und was machen wir dieses Jahr? Wir werden wieder ein Grillfest mit Ehrungen veranstalten, auch wenn es dieses Jahr nicht so viele Jubilare wie im letzten Jahr geben wird. Auch einen Herbstausflug wollen wir natürlich machen, wohin es gehen wird, steht noch nicht fest. Im Sommer werden wir uns wieder am Theilheimatfest beteiligen. Vertreter von Vigolo Vattaro werden neben uns einen Stand mit regionalen Produkten und touristischen Informationen haben. Im Sommer soll auch die Partnerschaft beurkundet werden. Bernd bereitet schon wieder viele Anträge für die unterschiedlichsten Projekte vor.

Auch in diesem Jahr wollen wir uns weiter in der GU engagieren. Wir suchen deshalb Fahrräder, Roller etc., die wir herrichten und dann den Bewohnern schenken wollen. Ich selbst bringe mich ein, indem ich Sprechpatin für eine Frau aus Afghanistan bin (es ist die Mutter von Zahra). Ich besuche sie zwei Mal die Woche und mache mit ihr ein bisschen Deutsch. Letzte Woche hat sie mich zusammen mit einer weiteren Afghanin und einer Frau aus dem Iran zu einem afghanischen Mittagessen eingeladen. Es war sehr schön und interessant, aber ich habe vieles nicht verstanden. So ist es eben, wenn man eine Sprache nicht spricht.

Ganz wichtig wird für den im Anschluss gewählten neuen Ortsvereinsvorstand die Unterstützung der Wahlen in den nächsten zwei Jahren sein. Wir wollen mit aller Kraft Volkmar Halbleib und Homaira Mansuri unterstützen und wir wollen uns in unserem eigenen Ort für die Wahlen 2014 gut positionieren und vorbereiten. Die Arbeit dafür fängt heute an, denn nur wenn wir mit einer guten Mannschaft im Gemeinderat vertreten sein werden, können wir Ziele, wie die Schaffung der Stelle eines Sozialpädagogen, die Ortskerngestaltung oder auch den Radweg nach Randersacker mitgestalten und vorantreiben (um nur einige Ziele zu nennen).

Und damit komme ich zum Ende. Ich bitte zu entschuldigen, wenn ich ein wichtiges Ereignis vergessen habe und wenn ich jemanden beim Danksagen übersehen habe. Und deshalb danke ich hiermit euch allen für eure Unterstützung bei unserer Arbeit in Theilheim und heute Abend danke ich euch für eure Aufmerksamkeit.

Gisela Umbach

12. März 2013